

## INHALTSVERZEICHNIS

|   |     |
|---|-----|
| Vorwort zur ersten Auflage . . . . .                    | XV  |
| Vorwort zur zweiten Auflage . . . . .                   | XVI |
| Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur . . . . . | XIX |

|                       |   |
|-----------------------|---|
| EINLEITUNG: . . . . . | 1 |
|-----------------------|---|

### Fränkische Siedlung und romanischer Gegenstoß 1

|  |    |
|--|----|
| 1. Vertrag von Verdun. Westliche Reichs- und Sprachgrenze . . . .  | 3  |
| Ursachen der Teilung 3 – Der Vertrag. Verlauf der westlichen Reichsgrenze 4 –<br>Verlauf der Sprachgrenze 8  |    |
| 2. Völkische Grundlagen . . . . .  | 9  |
| Deutschland 9 – Reichs- und Volksname 10 – »Nationalbewußtsein« 12 – Frank-<br>reich: Franci, Burgundiones, Aquitani 16 – Goten, Bretonen, Basken, Normannen 18 –<br>Deutsche und franz. Stämme 19 – Gegensatz von Nord und Süd in Frankreich 20 –<br>Stammesgegensätze im Norden. Französisches Staatsbewußtsein erst im Spätmittel-<br>alter 23 – Staats- und Volksbewußtsein. Englische Parallele 25  |    |
| 3. Zentralgewalt und Partikularismus. Krondomäne und Reichsgut . .   | 26 |
| Verschiedener Sinn des Wortes Krondomäne 26 (Höhe der französischen Kronein-<br>künfte 28) – Apanagen. Hoheitsrechte 31 – Sinn der Worte Reichs- oder Krongut<br>und Hausgut oder Hausmacht. Ausdehnung der weltlichen und geistlichen<br>Krondomäne unter den ersten Capetingern 33 – Servitium regis, gistum regis. Aus-<br>dehnung des Reichsgutes 36 – Selbständigkeit der französischen Landesfürsten,<br>Ohnmacht des Königtums im Süden 37 – <i>Costumae Karlenses</i> 39 – Französischer<br>Partikularismus 40 |    |
| 4. Italienpolitik. Kolonisation des Ostens. Guerres de magnificence . .  | 42 |
| 5. Französische Kulturhöhe . . . . .   | 44 |
| Höfisches Leben 44 – Philosophie, Theologie 45 – Literatur und Kunst 46 – Ab-<br>neigung zwischen Deutschen und Franzosen 47   |    |

## ERSTER HAUPTABSCHNITT:

|   |    |
|---|----|
| DIE ZEIT DER DEUTSCHEN VORHERRSCHAFT (10.–12. JAHRHUNDERT) . .  | 49 |
| Französische Ansprüche auf Lotharingen und das ganze Ostreich 49  |    |
| 1. Heinrich I. . . . .  | 50 |
| Karl der Einfältige und Lotharingen 50 – Bonner Vertrag. König Robert I. 52 –<br>König Rudolf. Lotharingen schließt sich wieder dem Ostfrankenreich an 53 –<br>Wormser Hoftag 926 54 – Graf Heribert von Vermandois, Vasall Heinrichs I. 55 –<br>Dreikönigstag zu Ivois. Die Heilige Lanze 56 |    |

|  |     |
|--|-----|
| 2. Otto I. und Ludwig IV. . . . .  | 59  |
| Aufstand Giselberts, Krieg mit Ludwig IV. 59 – Huldigung Herzog Hugos Magnus von Franzien und der Grafen Heribert von Vermandois und Roger von Laon für Otto I. 63 – Friede von Visé (942) 65 – Otto als Bundesgenosse Ludwigs IV. 67 – Synode von Ingelheim 69 – Kriege zwischen Ludwig und Hugo; mehrfach Friedensschlüsse von Otto vermittelt 71 (Kaisergleiche Stellung Ottos 73) – Tod Ludwigs 75   |     |
| 3. Otto I., Brun von Köln und Lothar . . . . .   | 76  |
| Pläne Hugos von Franzien auf Burgund und Aquitanien. Sein Tod 77 – Brun von Köln archidux 78 – Absetzung Reginars III. von Hennegau-Brabant 79 – Streit um das Herzogtum Burgund 80 – Krieg Normandie-Chartres. Brun entscheidet über die Nachfolge in Reims 84 – Reichstag in Köln 85 – Neuer Streit um Burgund. Tod Bruns (965). Selbständige Regierung Lothars 86 – Adalbero Erzbischof von Reims 87  |     |
| 4. Otto II. und Lothar . . . . .   | 87  |
| Aufstand Reginars IV. von Hennegau 88 – Karl Herzog von Niederlothringen. Angriff Lothars auf Aachen (978) 89 – Feldzug Ottos II. nach Frankreich 92 – Friede Ottos II. mit Lothar in Margut 97 – Besuch Hugo Capets beim Kaiser in Rom 98   |     |
| 5. Theophanu, Otto III. und die Karlinger . . . . .  | 99  |
| Empörung Heinrichs des Zänkers, sein Bündnis mit Lothar 100 – Adalbero von Reims und Gerbert auf kaiserlicher Seite 101 – Geplante Zusammenkunft Heinrichs mit Lothar in Breisach scheitert 102 – Lothar erobert Verdun 104 (Gerberts <i>patria</i> 107) – Eingreifen Hugo Capets 108 – Angriffspläne Lothars auf Lüttich und Cambrai 111 – Sein Tod 112 – Die wechselnde Politik Ludwigs V. 113 – Sein Tod 116  |     |
| 6. Theophanu, Otto III. und die beiden ersten Capetinger . . . . .   | 117 |
| Das Verhältnis der neuen Dynastie zum Reiche 117 – Königswahl Hugo Capets 118 – Der Thronstreit zwischen Hugo und Karl 119 – Arnulf Erzbischof von Reims 122 – Karl gefangen 124 – Konzil von S. Basle 125 – Gerbert Erzbischof von Reims. Tod Theophanus. Reimser Kirchenstreit 126 – Otto III. und Gerbert in Rom. Gerberts Verzicht auf Reims 130 – Synode von Pavia. Konflikt Papst Gregors V. mit Robert II. 131 – Römische Synode (998) 132 – Gerbert als Papst Sylvester II. 134  |     |
| 7. Heinrich II. und Robert II. . . . .   | 136 |
| Verluste des Reiches im Hennegau und gegen Flandern 137 – Zusammenkünfte Heinrichs II. mit Robert II. an der Maas 138 und mit König Rudolf III. von Burgund in Basel (1006). Feldzug gegen Flandern 139 – Die Anfänge »Reichsflanderns« 141 – Der Burgvogt Walther von Cambrai 142 – Heinrich II. und Rudolf von Burgund in Straßburg und Mainz (1016. 1018). Anwartschaft Heinrichs auf das Königreich Burgund 144 – Neuordnung im Herzogtum Burgund. Neuer Krieg mit Flandern. Kampf Roberts II. mit Odo II. von Chartres 145 – Neue Zusammenkunft Heinrichs II. mit Robert II. (1023) an der Maas 146 |     |
| 8. Konrad II., Robert II. und Heinrich I. . . . .  | 149 |
| Wilhelm V. von Aquitanien als italienischer Thronkandidat, seine Verbindung mit Robert II. und der lothringischen Opposition 149 – Konrad II. und Rudolf III.  |     |

- in Basel (1027). Konrad König von Burgund (1033) 153 – Zusammenkunft mit Heinrich I. 155 – Unterwerfung Odos 156, Vertreibung aus Burgund 157 – Verschwörung Erzbischof Ariberts von Mailand mit Odo 159 – Niederlage und Tod Odos bei Barle-Duc 160
9. Kaiser Heinrich III. und König Heinrich I. von Frankreich . . . . . 162
- Heirat Heinrichs III. mit Agnes von Poitou 162 – Zusammenkunft mit Heinrich I. (1043) 164 – Erste Empörung Herzog Gottfrieds des Bärtigen von Lothringen 165 – Pläne Heinrichs I. auf Lothringen 166 – Zweiter Aufstand Gottfrieds und Bündnis mit Flandern 167 – Zusammenkunft des Kaisers mit Heinrich I. (1048) 168 – Sieg des Kaisers, unterstützt von Papst Leo IX., verbündet mit England und Dänemark 169 – Reformsynode Leos in Reims (1049) 171 – Neugruppierung in der französischen Territorialpolitik 173 – Gottfried heiratet die Markgräfin Beatrix von Toskana 174 – Bruch des Kaisers mit Heinrich I. auf der dritten Zusammenkunft (1056) 175 – Tod Heinrichs III. (1056), ein Wendepunkt der mittelalterlichen Kaiser Geschichte 178
10. Die Zeit des Investiturstreites . . . . . 178
- Philipp I. im Konflikt mit den Päpsten 178 – Geringe Beziehungen Heinrichs IV. zu Philipp 180 – Flandern-Hennegau 182 – Robert der Friese 183 – Bündnis Frankreichs mit dem Papsttum (1107) 185 – Heinrichs V. Gesandte vor Papst Paschalis in Châlons-sur-Marne 186 – Päpstliche Synode in Troyes. Offene Feindseligkeit Ludwigs VI. 188 – Heinrich V. vermählt sich mit Mathilde, Erbtöchter König Heinrichs I. von England 189 – Englisch-französischer Krieg. Versuchter Handstreich Heinrichs V. auf Reims (1124) und französischer Widerstand 190 – Erste Klänge französischen »Nationalgefühls« 193
11. Lothar III. Konrad III. . . . . 196
- Suger bei der Wahl Lothars 196 – Bündnis Ludwigs VII. mit König Roger II. von Sizilien gegen Byzanz und Konrad III. 197
12. Friedrich Barbarossa . . . . . 198
- Das Schisma und die Westmächte 198 – Barbarossas Heirat mit Beatrix von Burgund 201 – S. Jean de Losne 204 – Deutsch-französisches Ringen im Königreich Burgund 211 – Reichstag in Würzburg; Verhältnis zu Heinrich II. von England 221 – Zusammenkunft Friedrichs mit Ludwig VII. in Vaucouleurs (1171). Heinrichs II. Vertrag mit Savoyen 224 – Heinrich II., der Sturz Heinrichs des Löwen und Frankreich 225 – Philipp August, Heinrich II., Flandern, Hennegau und das Reich 227 – Vertrag Heinrichs (VI.) mit Herzog Hugo von Burgund (1186) 234 – Philipp August und Erzbischof Philipp von Köln. Bündnis zwischen Staufern und Capetingern (1187) 236
13. Heinrich VI. . . . . 238
- Heinrich, Philipp August und Richard Löwenherz 238 – Richards Gefangennahme (1192) 240 – Belehnung mit England durch Heinrich 241 – Heinrichs Verhältnis zu Philipp August und Richard 243 – Markward von Anweiler als französischer Lehnsman. Heinrichs Universalpolitik 246 – Tod Heinrichs VI., seine Bedeutung 249

# INHALTSÜBERSICHT DES ZWEITEN UND DRITTEN TEILS

## ZWEITER HAUPTABSCHNITT:

### DAS REICH IN EUROPA. DIE REICHSIDEE UND IHR FRANZÖSISCHES WIDER-

|   |     |
|---|-----|
| SPIEL . . . . .   | 251 |
| 1. Das Reich als europäische Führungsmacht . . . . .  | 251 |
| 2. Die universale Kaiseridee im Reiche bis zum Ausgang der Staufer . . . . .  | 256 |
| a) Karlinger . . . . .  | 258 |
| b) Ottonen und Salier . . . . .   | 263 |
| c) Die Staufer als Nachfolger der römischen Caesaren . . . . .  | 270 |
| d) Römische Juristen und römisches Recht. Kaiserlicher Absolutismus . . . . .   | 282 |
| e) Legisten und Kanonisten als Verteidiger des kaiserlichen dominium mundi (bis zum Ausgang Philipps des Schönen) . . . . . | 295 |
| f) Eigene Äußerungen der Kaiser über ihr dominium mundi . . . . .   | 334 |
| g) Das kaiserliche dominium mundi bei Chronisten und in anderen zeitgenössischen Zeugnissen aus dem Reichsgebiet . . . . .  | 343 |
| h) Das kaiserliche dominium mundi im Spiegel der Dichtung . . . . .   | 347 |
| 3. Die universale Kaiseridee im nichtfranzösischen Ausland . . . . .  | 353 |
| a) England . . . . .  | 354 |
| b) Dänemark . . . . .   | 370 |
| c) Norwegen . . . . .   | 372 |
| d) Spanien . . . . .  | 373 |
| 4. Die universale Kaiseridee in Frankreich. I. Widerspruch gegen das Reich . . . . .  | 378 |
| a) Chronisten, Dichter, Theologen (auch deutsche) . . . . .   | 379 |
| b) Das römische Recht in Frankreich. Königlicher Absolutismus. (Bis zum Ausgang Philipps des Schönen) . . . . .             | 394 |
| c) Der Kampf der Juristen gegen das kaiserliche dominium mundi (bis zum Ausgang Philipps des Schönen) . . . . .             | 417 |
| 5. Die universale Kaiseridee in Frankreich. II. Anspruch auf das Reich und die Nachfolge Karls des Großen . . . . .         | 479 |

## DRITTER HAUPTABSCHNITT:

### VOM AUSBRUCH DES DEUTSCHEN THRONSTREITES BIS ZUR SCHLACHT

|   |     |
|---|-----|
| VON BOUVINES (1198–1214) . . . . .  | 537 |
| 1. Frankreich und die deutschen Grenzfürsten und -herren . . . . .        | 538 |
| 2. Die Doppelwahl von 1198. Die Regierung Philipps von Schwaben . . . . . | 543 |
| 3. Welfenkaiser und Puer Apuliae . . . . .                                | 555 |
| 4. Die Schlacht von Bouvines . . . . .                                    | 569 |
| 5. Die Folgen der Schlacht . . . . .                                      | 580 |

## VIERTER HAUPTABSCHNITT:

|  |     |
|--|-----|
| DIE ZEIT KAISER FRIEDRICHS II. UND KÖNIG LUDWIGS DES HEILIGEN VON FRANKREICH (1215–1270) . . . . .   | 585 |
| 1. Neues Bündnis mit Frankreich. Widerstreben der Regierung in Deutschland . . . . .   | 585 |
| 2. Ludwigs des VIII. Kreuzzug gegen Avignon . . . . .  | 589 |
| 3. Erneuerung des Bündnisses mit Frankreich. Friedrichs II. Heirat mit einer englischen Prinzessin (1235). Druck und Gegendruck in Burgund . . . . . | 597 |
| 4. Ludwig als Neutraler im Kampf zwischen Kaiser und Papst . . . . .   | 609 |
| 5. Die Provence capetingisch. Friedrichs Anschlag auf Lyon . . . . .   | 613 |
| 6. Der flandrisch-hennegauische Erbstreit . . . . .  | 624 |
| 7. Persönlichkeit und Politik Ludwigs d. Hl. . . . .   | 631 |
| 8. Frankreich und die Doppelwahl Richards von Cornwall und Alfonsos von Kastilien . . . . .  | 638 |
| 9. Der heilige Ludwig als Schiedsrichter Europas. . . . .  | 643 |
| Schlußbetrachtung . . . . .  | 651 |
| Anhänge I–XVII . . . . .   | 655 |
| Register . . . . .   | 733 |